

MODULTHEMEN

Propädeutikum (15 CP)

Ermittlungsstrategien und -taktiken (8 CP)

Strategische und operative Kriminalitätsbekämpfung (7 CP)

Kriminaltechnik und forensische Wissenschaften (7 CP)

Verdeckte Ermittlungen und besondere Ermittlungsmethoden (6 CP)

Gefährdungseinschätzungen und gefahrenabwehrende Maßnahmen im kriminalpolizeilichen Kontext (6 CP)

Internationale Zusammenarbeit (6 CP)

Cybercrime (7 CP)

Delikte am Menschen und andere Erscheinungsformen der Schwerstkriminalität (7 CP)

Organisierte Kriminalität (6 CP)

Wirtschaftskriminalität (5 CP)

Politisch motivierte Kriminalität (10 CP)

Praxisbezogenes Forschungsprojekt (10 CP)

Mastermodul (20 CP)

ANSPRECHPARTNER

Rainer Grieger, Präsident der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

+49 3301 850-2000

@ rainer.grieger@hpolbb.de

Timm Schindler, Leiter AG Planung Masterstudiengang Kriminalistik

+49 3301 850-2050

@ timm.schindler@hpolbb.de

@ Master.Kriminalistik@hpolbb.de



hpolbb.de/k-master

IMPRESSUM

Stand

November 2019/7. Auflage

Layout/Satz

Matthias Lemmer

Druck

Hochschule der Polizei
des Landes Brandenburg
Service und Medien
Bernauer Straße 146, 16515 Oranienburg



Hochschule
Polizei Brandenburg



Master
Kriminalistik

Masterstudiengang

Kriminalistik

HERAUSFORDERUNG

Die gestiegenen Anforderungen an die kriminalpolizeilichen Ermittlungstätigkeiten gebieten die Berücksichtigung aktueller, interdisziplinärer Forschungsergebnisse und die Anwendung moderner forensischer Mittel und Methoden.

Internationale Tat-/Tätervernetzungen erfordern für die Prävention und die Repression eine abgestimmte nationale und internationale Zusammenarbeit aller Sicherheitsbehörden auf der Basis aktueller Entwicklungen der Gesellschaft, des Rechts und der Technik.

Die Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg wird dazu einen weiterbildenden Masterstudiengang anbieten, um zur Fachkräftesicherung in der Kriminalpolizei beizutragen.

BESCHLUSS DES LANDTAGES BRANDENBURG

Auf Grundlage des Beschlusses des Landtages Brandenburg vom 2. Februar 2018 „Spezialisierte Kriminalistenausbildung einführen – Kriminalistisches Erfahrungswissen weitergeben und sichern“ wurde die HPol mit der Konzeptentwicklung für einen Masterstudiengang beauftragt (LT-DS 6/8069-B).

Der Master-Studiengang Kriminalistik baut auf der bewährten Grundausbildung des Studiums für den gehobenen Polizeivollzugsdienst auf und soll Ermittlerinnen und Ermittler befähigen, in komplexen Verfahren wirksame Ermittlungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen.

MASTERSTUDIENGANG „KRIMINALISTIK“

Ziel

Uerrmittlung von Handlungskompetenzen für eine kriminalistisch besonders qualifizierte Sachbearbeitung auf der Basis aktueller Forschungsstände

Entwicklung von Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen zur Führung komplexer Ermittlungen

Studiengangprofil

Anwendungsorientierter, weiterbildender Masterstudiengang

Start

Voraussichtlich Oktober 2020

Zielgruppe

Vorrangig Polizeibedienstete des Landes Brandenburg. Die Zulassung von Polizeibediensteten des Bundes/ anderer Länder ist im Einzelfall bei vorhandenen Studienplatzkapazitäten im Zusammenwirken mit den jeweiligen Dienstherrn möglich.

Inhalte

Kriminalistik, Kriminologie, Rechts-, Natur-, Sozialwissenschaften und Informationsmanagement

Phänomenunabhängige Strategien und Methoden der Kriminalitätsbekämpfung und -verhütung

Phänomenspezifische Kenntnisse für ermittlungsentensivve Kriminalitätsformen

Durchführung

Jährlich 25 Studienplätze

Vollzeitstudium mit Präsenz- und Selbststudienphasen

Relevante Ausbildungen und Praxiszeiten können angerechnet werden

Umfang

120 ECTS-Punkte verteilt auf 2 Studienjahre

Zulassungsvoraussetzungen
Einschlägiger B.A.-Abschluss (180 ECTS)

Grundkompetenzen in Englisch (B1-Niveau)

Mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung in der Kriminalpolizei

Zulassungsverfahren

In Konzipierung